

Tagungsleitung:

Dr. Christine Magin
Arbeitsstelle Inschriften, Greifswald
Prof. Dr. Ulrich Schindel
Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
Prof. Dr. Karl-Heinz Spieß
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Information und Anmeldung:

Arbeitsstelle Inschriften
Historisches Institut
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Domstraße 9a
D-17489 Greifswald
E-Mail: cmagin@uni-greifswald.de
Telefon und Fax: +49 (0) 3834 86-3342

Es wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 20 € (Studierende gegen Nachweis: 10 €) erhoben.
Um Anmeldung (z. B. per E-Mail) bis zum 22. April 2007 wird gebeten. Für die Exkursion nach Stralsund am 11. Mai 2007 (ab 15:00 Uhr) ist aus organisatorischen Gründen eine verbindliche Anmeldung bis zum 11. März 2007 erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Kosten: 10 €.
Aktuelle Informationen zur Tagung sind unter www.inschriften.uni-greifswald.de verfügbar.
Hotelunterkünfte können unter www.greifswald.de gebucht werden.

Eine Fachtagung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen und der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn.

Die Inschriften-Arbeitsstellen der deutschen und österreichischen Akademien der Wissenschaften befassen sich mit einer besonderen historischen Quellengruppe, den lateinischen und deutschen Inschriften des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Die Publikationsreihe „Die Deutschen Inschriften“ umfasst mittlerweile nahezu 70 Bände und verzeichnet Texte auf Grabdenkmälern, an öffentlichen Gebäuden und Bürgerhäusern, auf Gegenständen der Kirchengeschichte sowie Beischriften zu bildlichen Darstellungen. Diese historischen Zeugnisse stellen eine wesentliche Ergänzung der handschriftlichen und gedruckten Überlieferung dar. Die Tagungen des Unternehmens „Die Deutschen Inschriften“ dienen dazu, neue Perspektiven und gewonnene Ergebnisse der epigraphischen Arbeit vorzustellen und in einem interdisziplinären Rahmen zu diskutieren.

Die 11. Internationale Fachtagung 2007 umfasst zwei Bereiche: In den Vorträgen zum Thema „Traditionen, Zäsuren, Umbrüche“, die zum Teil als Paarvorträge angelegt sind, werden Inschriften des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit in ihre historischen und kulturellen Kontexte gestellt und vergleichend analysiert. Im Forum „Epigraphik im Ostseeraum“ wird erstmals die epigraphische Landschaft von fünf Ostseestaaten (Dänemark, Schweden, Finnland, Lettland, Russland) sowohl hinsichtlich ihrer inschriftlich überlieferten Geschichtsquellen als auch der dort existierenden Forschungsprojekte in den Blick genommen.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald
Akademie der Wissenschaften
zu Göttingen



Traditionen, Zäsuren, Umbrüche Inschriften des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im historischen Kontext

11. Internationale Fachtagung
für Epigraphik
9. bis 12. Mai 2007

Mittwoch, 9. Mai 2007

15:00 Uhr

*Führung: Greifswalder Inschriften des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit
Treffpunkt: Dom St. Nikolai, Eingang*

17:15 Uhr

*Begrüßung und Eröffnung der Tagung durch den
Wissenschaftlichen Direktor
des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs,
Prof. Dr. h. c. Klaus Pinkau PhD DSc,
den Vorsitzenden der Interakademischen
Inschriftenkommission,
Prof. Dr. Walter Koch,
und den Vorsitzenden der Inschriftenkommission der Akademie
der Wissenschaften zu Göttingen,
Prof. Dr. Ulrich Schindel*

Visualisierung und Erklärung von Glaubensinhalten im Mittelalter und in der Reformationszeit

18:00 Uhr

*Öffentlicher Vortrag
Die Vorstellung vom himmlischen Richter in Bildbeischriften
des ausgehenden Mittelalters
Berndt Hamm (Erlangen-Nürnberg)*

19:00 Uhr

Empfang

Donnerstag, 10. Mai 2007

9:00–10:00 Uhr

*Bildbeischriften in frömmigkeitsgeschichtlichem Kontext –
Funktionswandel in Inschriften auf kirchlichen
Ausstattungsstücken vom hohen Mittelalter bis zum
16. Jahrhundert
Christine Wulf (Göttingen)*

10:00–10:30 Uhr

Kaffeepause

Genealogie und landesherrliche Selbstdarstellung im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit

10:30–11:15 Uhr

*Zwischen Innovation und Tradition – Epigraphische Zeugnisse
fürstlicher Selbstdarstellung in Mecklenburg und Pommern
um 1500
Oliver Auge (Greifswald)*

11:15–12:00 Uhr

*Konstruktion und Fiktion – Der epigraphische Niederschlag
genealogischer Konzepte der österreichischen Landesfürsten
Renate Kohn (Wien)*

12:00–12:45 Uhr

*Tradition und Wandel an der Schwelle zur Neuzeit. Inschriften auf
Waffen, Rüstungen und Kriegsgerät
Harald Drös (Heidelberg)*

12:45–14:30 Uhr

Mittagspause

Forum „Epigraphik im Ostseeraum I“

14:30–15:00 Uhr

*Epigraphy in the Danish Inventory of Churches ‚Danmarks Kirker‘ –
Paradigms, Potentials and Perspectives
Birgitte Bøggild Johannsen (Kopenhagen)*

15:00–15:30 Uhr

*Traditionsbewusstsein und Identitätsmerkmal –
Die mittelalterlichen Grabplatten der Insel Gotland
Jörn Staecker (Visby)*

15:30–16:00 Uhr

*Die lateinischen Inschriften in den Kirchen Finnlands
von 1300 bis 1700
Reijo Pitkäranta (Helsinki)*

16:00–16:30 Uhr

Kaffeepause

Forum „Epigraphik im Ostseeraum II“

16:30–17:00 Uhr

*Die Möglichkeiten der Epigraphik in Lettland aus der Sicht eines
Kunsthistorikers
Ojars Sparitis (Riga)*

17:00–17:30 Uhr

*Mittelalterliche Epigraphik in Russland – Quellen und Forschungen
Natalija Ganina (Moskau)*

17:30–18:15 Uhr

*Languages used on Inscriptions in England, 1300–1700
Fr. Jerome Bertram (Oxford)*

18:15–19:00 Uhr

*Die Denkmäler und Inschriften des alten jüdischen Friedhofs
in Worms
Michael Brocke (Duisburg-Essen)*

Freitag, 11. Mai 2007

Sprache und Prestige – Inschriftensprache zwischen 1517 und 1648

9:00–9:45 Uhr

*Variation, Konvergenz und Divergenz unter dem Einfluss von
Reformation und Gegenreformation
Jürgen Macha (Münster)*

9:45–10:30 Uhr

*Gedenken, Fürbitte und Wunsch. Wandeltendenzen gegen
beharrenden Zeitgeist
Dagmar Hüpper (Münster)*

10:30–11:00 Uhr

Kaffeepause

Inschriftensammlungen des 15. bis 17. Jahrhunderts aus historischer und philologischer Sicht

11:00–11:45 Uhr

*Oberrheinische Humanisten um 1500 als Sammler und
Verfasser von Inschriften
Dieter Mertens (Freiburg)*

11:45–12:30 Uhr

*Gedruckte Sammlungen mittelalterlicher und neuzeitlicher
Inschriften aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Invention und
Intentionen eines gelehrten Genres
Andreas Zajic (Wien)*

12:30–14:00 Uhr

Mittagspause

14:00–14:45 Uhr

*Konventionen des antiken Herrscherlobs in frühneuzeitlichen
Inschriften
Ilas Bartusch (Heidelberg)*

15:00–ca. 21:30 Uhr

*Exkursion nach Stralsund mit Möglichkeit zum gemeinsamen
Abendessen (Vor Anmeldung zur Exkursion erforderlich!)*

Samstag, 12. Mai 2007

Tod und Begräbnis vor und nach der Reformation

9:00–9:45 Uhr

*Memento mori und Gelassenheit. Kontinuität und Neuerung
bei Tod und Begräbnis in der jungen evangelischen Kirche
Susan Karant-Nunn (Tucson)*

9:45–10:30 Uhr

*Vorreformatrische Heiligenlegenden in der protestantischen
Sepulkralkunst
Franz Jäger (Leipzig/Halle)*

10:30–11:00 Uhr

Kaffeepause

Sepulkralkultur zwischen Spätgotik und Renaissance im Rhein/Main/Mosel-Gebiet

11:00–11:45 Uhr

*Figürliche Epitaphien des Adels und der Geistlichkeit –
Wege in die Moderne
Ursula Thiel (Mainz)*

11:45–12:30 Uhr

*Ein neuer Grabmalstyp für Kleriker – Import, Innovation
oder Variation?
Eberhard J. Nikitsch (Mainz)*